

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Habe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.
Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Bank in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.
Unter Aufhebung des bisherigen, wird das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin verzeigt bei Herrn R. Senti-Becker, Kaufmann in Murato-Locarno. Zürich, 23. März 1896.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 23) **Fr. Uhrig.**

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.
Das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn wird, unter Aufgabe desjenigen bei Herrn J. Hirt-Biedermann in Solothurn, verzeigt bei Herrn J. Sigris, Kaufmann in Solothurn.
Basel, den 20. März 1896.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden,
Der Präsident: **Rud. Iselin.** Der Sub-Direktor: **Simon.**
(D. 24)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.
Bern — Berne — Berna
Bureau Erlach.

1896. 20. März. Die Firma **Emil Witz**, Uhrenschalenfabrikation, in Erlach (S. H. A. B. Nr. 19 vom 13. Februar 1883) ist infolge Konkurses des Inhabers von Anteswegen gestrichen worden.

Bureau Laupen.

20. März. Die am 2. Januar 1888 (S. H. A. B. vom 12. Januar 1888, pag. 34) in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Käsereigenossenschaft von Laupen**, mit Sitz in Laupen, hat in ihrer Sitzung vom 10. Februar 1896 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es sind gewählt als Präsident: Friedrich Ruprecht, Hirschenwirt, von und zu Laupen; als Vizepräsident: Samuel Schmid von Mühleberg, Bärenwirt, in Laupen; als Kassier: Jakob Staufner von Homburg, Tabakfabrikant, in Laupen; als Sekretär: Hans Ruprecht-Herren, Amtsverweser, von und zu Laupen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Koblifingen).

20. März. Die **Käsereigenossenschaft Schlosswyl**, mit Sitz in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 35 vom 6. April 1887, pag. 262), hat am 17. September 1894 auf zweijährige Amtsdauer als Sekretär, an Platz des Gottfried Keller, gewählt: Fritz Stucki, Landwirt, im Weyergut. Präsident und Kassier wurden wieder bestätigt.

20. März. Die **Viehzüchtigenossenschaft Schlosswyl & Umgebung**, mit Sitz in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 169 vom 21. September 1891, pag. 767), hat am 19. Januar 1896 auf zweijährige Amtsdauer als Sekretär an Platze des Fr. Moser gewählt: Hans Herrmann, Müller, in Schlosswyl. Präsident und Kassier wurden bestätigt.

20. März. Die Firma **Hans Herrmann, Sohn**, Getreidemühle und Bäckerei, in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. Mai 1883, pag. 622), lässt die Bezeichnung «Sohn» fallen und lautet in Zukunft **Hans Herrmann**.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

20. März. Inhaber der Firma **C. Hofer Wirth** in Erlenbach ist Christian Hofer Vater, von Lungnau, in Erlenbach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zur «Krone». Geschäftslokal: Grosse Dorf Erlenbach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1896. 16. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Andwil** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Andwil eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Erstellung und Unterhalten der Käseerzeuglichkeiten, Geräte und Maschinen, sowie die gemeinschaftliche Milchlieferung bezw. genossenschaftliche Milchverwertung bezweckt. Die Genossenschaftsstatuten sind am 18. August 1895 festgestellt und von den Genossenschaftlern unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft wird nicht bestimmt. Als Mitglieder der Gesellschaft werden diejenigen betrachtet, welche förmlich aufgenommen wurden und ihren Beitritt durch Namensunterschrift eigenhändig erklärt haben. Sie sind verpflichtet, alle von ihrem Kuhviehstand erhaltliche Milch in die Käserei abzuliefern, mit Ausnahme derjenigen für den eigenen Hausbedarf

und der zur Aufzucht von Jungvieh notwendigen. Ueber die Ausnahme und den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet nach angebotern Vorschlag seitens der Kommission die Gesellschaft. Mitglieder können jederzeit ausgeschlossen werden, sonst kann der Austritt nur auf Ende eines Betriebsjahres erfolgen, jedoch ohne Nachteil der Gesellschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Als offizielles Publikationsorgan dient das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Der Präsident und der Aktuar der Kommission vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Joseph Anton Liner von Andwil, in Schluch, Präsident; Johann Joseph Zwicker von Gossau, in Wiesental, Aktuar; Bernhard Grawehr von Gaiserwald, in Sägen, Kassier; Johann Keller und Heinrich Lehmann, beide von Andwil, ersterer in St. Othmar, letzterer in Linden.

18. März. Die Firma **Wwe. C. W. Singer** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 28. März 1891, pag. 285) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **Albert Zoller-Geel** in Wallenstadt ist Albert Zoller-Geel von Sargans, in Wallenstadt. Gasthaus z. Sonne.

20. März. Inhaber der Firma **Alois Moser** in Wyl ist Alois Moser von und in Wyl. Inkasso und Betreibungen. Marktgasse Nr. 35.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 18. März. Die **Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung der Stadt Chur in Liquidation** in Chur (S. H. A. B. Nr. 210 vom 19. August 1895, pag. 880) bat die an Gottlieb Stadelmann erteilte Prokura als Liquidator widerrufen.

19. März. Die Firma **Ulrich Kiebler & Cie** in Poschiavo (S. H. A. B. 1893, pag. 4070) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Joseph Hassler erloschen.

Pietro Pedrucci von Brusio, in Poschiavo, und Ulrich Kiebler von Eberhardzell am Waldsee (Württemberg), in Poschiavo, haben unter der Firma **Pedrucci & Kiebler** in Poschiavo eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Kiebler & Cie.» übernommen bat. Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Spoltrio, Haus Nr. 198.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1896. 19. März. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Ersparniskasse Densbüren** in Densbüren bat in der Generalversammlung vom 6. Oktober 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. November 1883, pag. 966 und Nr. 62 vom 5. April 1889, pag. 329 publizierten Thatsachen getroffen:

Die Firma lautet nunmehr **Ersparniskasse Densbüren & Umgebung**. Mitglied der Genossenschaft ist jeder, der in einer passierten Rechnung ein Guthaben von Fr. 20 aufweist. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Rückzug des Guthabens. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der Reingewinn, der durch Abzug der Passivzinse nebst Verwaltungs- und Geschäftsauslagen von den Aktivzinsen und andern wirklichen Einnahmen berechnet wird, dient ausschliesslich zur Aeuffnung des Reservefonds. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungskommission und der Kassier. Letzterer vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Nussbaum, a. Ammann, von und in Densbüren, Präsident; Joseph Kläuser, Bahnmeister, von Herznach, in Brugg, Vizepräsident; Jakob Ritter, Pfarrer, von Uster, in Densbüren, Aktuar; Hs. Ulrich Senn von und in Asp, Beisitzer, und Peter Berger, von Langnau (Bern) in Asp, Beisitzer. Kassier ist: Hermann Frei, Verwalter, von Asp, in Densbüren.

Bezirk Bremgarten.

18. März. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Ortsverein Wohlen** gründet sich, mit Sitz in Wohlen, ein Verein, welcher gemeinnützige und wohlthätige Zwecke verfolgt. Die Statuten sind am 29. Februar 1896 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner von Wohlen werden, sobald er das 20. Altersjahr erreicht hat, gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von zwei Franken und des jeweiligen von der Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeitrags. Wer trotz erfolgter Mahnung den Jahresbeitrag nicht bezahlt, verliert die Mitgliedschaft. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Censoren. Der Vorstand, aus sieben Mitgliedern bestehend, vertritt den Verein Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder dessen Stellvertreter kollektiv mit einem Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist: Dr. A. Bruggisser von und in Wohlen; Vizepräsident ist: A. Steinmann-Dubler von Brengarten, in Wohlen; Aktuar ist: Placid Stöckli-Isler von Boswil, in Wohlen; Beisitzer sind: J. Nietispach, Pfarrer, von Beinwil, in Wohlen, C. Oelhafen, Architekt, von Aarau, in Wohlen; Dr. Roman Müller von und in Wohlen; Robert Bruggisser, Gemeindeammann, von und in Wohlen.

Bezirk Laufenburg.

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Firma **F. Holtz** in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. März 1896, pag. 305) bat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem statt «Mechanische Stückerie» zu lesen ist: «Mechanische Strickerie».

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern, in Luzern, vom Jahre 1895.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.			
		43,510	80 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.			
		2,795	89 Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
		4,600	— Lokalmiete.			
		1,482	06 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		6,212	88 Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).			
		6,792	85 Porti, Despesche und Konkordatspesen etc.			
		900	-- Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.			
		70	— Mobilien: Anschaffung, Unterhalt.			
70,849	94	4,535	46 Diverse.			
			II. Steuern.			
		4,000	— Bundesbanknotensteuer.			
		26,403	— Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.			
34,771	75	4,868	75 Gemeindesteuern.			
			III. Passivzinsen.			
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		4,086	70 An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		93,089	93 An Conto-Corrent-Kreditoren.			
		35,563	94 An Sparkassa-Einlagen.			
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
			An Eigenwechsel:			
		2,572.	60 Vergüteter Disconto.			
		2,345	65 226. 95 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1895.			
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
		127,948.	05 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.			
		20,106.	15 Fällige u. nichterhobene Zinsen u. Coupons.			
		49,562.	55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.			
		197,616.	75			
		174,377	75 23,239. — Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
			An feste Anleihen:			
		157,214.	05 Bezahlte Coupons.			
		50,625.	— Fällige und nicht erhobene Coupons.			
		45,671.	70 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.			
		10,000.	— Kursdifferenz aus der Emission unseres			
		263,510.	75 Anleihe.			
524,235	12	214,821	15 48,689. 60 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
			IV. Verluste und Abschreibungen.			
		7,933	50 Auf Wechsel mit Faustpfand.			
		750	— „ Conto-Corrent-Debitoren.			
		43,768	85 — „ Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
72,452	35	20,000	— Spezialreserve für eventuelle Kursverluste auf italienischen Anlagen.			
			VI. Reingewinn.			
		4,601	86 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894.			
307,087	35	302,485	49 Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.			
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 70,978.	60	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	„ 14,549.	35	
				Fr. 85,527.	95	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 1/2 %	„ 13,766.	50	71,761 45
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	Fr. 2,013.	30	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 %	„ 577.	85	
			2 1/2 % und 3 %	„ 2,591.	15	
				Fr. 2,482.	75	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 2 % resp. 5 %	„ 158.	40	2,482 75
			Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 90,933.	50	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 11,305.	45	
				Fr. 102,238.	95	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 1/2 %	„ 12,872.	—	89,366 95
			Wechsel zum Inkasso:			
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		3,383	54 166,944 69
			II. Aktivzinsen und Provisionen.			
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten		13,217	96
			Von Conto-Corrent-Debitoren		187,950	18
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
			Von Reports		18,540	85
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 155,515.	85	
			Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	„ 16,635.	75	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	„ 65,005.	85	
				Fr. 237,157.	45	
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 84,151.	20	153,006 25
			Von Hypothekanlagen aller Art:			
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 110,923.	43	
			Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	„ 61,599.	06	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	„ 77,241.	55	
				Fr. 249,764.	04	
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 114,392.	90	135,371 14
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	Fr. 207,955.	85	
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	„ 49,922.	25	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	„ 32,467.	55	
				Fr. 290,345.	65	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 32,390.	—	
				Fr. 257,955.	65	
			Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter		2,669.	95 260,625 60 718,711 98
			III. Ertrag der Immobilien.			
			Vom Bankgebäude		18,553	25
			Von andern Grundeigentum		82,555	55 46,108 80
			IV. Gebühren und Entschädigungen.			
			Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen			1,475 —
			V. Diverse Nutzposten.			
			Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen		49,068	55
			Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne		17,708	06
			Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinsen etc.		2,255	47 69,082 08
			VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
			Auf Schweizer-Wechsel		900	—
			Auf Wechsel mit Faustpfand		2,164	80
			Auf Conto-Corrent-Debitoren		67	80 2,522 10
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894			
						4,601 86
1,009,396	51					1,009,896 51

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes pro 1895

laut § 27*) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 307,087. 35
Einlage in den Reservefonds	Fr. 30,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 273,684. 20 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000	„ 260,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft	„ 6,842. 10
2 1/2 % an die Angestellten	„ 6,842. 10
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	„ 3,403. 15
	Fr. 307,087. 35

*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern, in Luzern, auf 31. Dezember 1895.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.									
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.						
	51	95	Depositum bei der Centralstelle.						
	218,715	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.						
	1,818,766	95	Gesetzliche Barschaft.						
	48,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).						
	138,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
2,060,486	86	91	Uebrige Kassaabstände.						
II. Kurzfristige Guthaben.									
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)									
	47,308	51	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.						
379,243	80	29	Korrespondente-Debitoren.						
III. Wechselforderungen.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
	312,783.	02	Innert 30 Tagen fällig.						
	814,478.	77	" 31—60 " " "						
	853,965.	05	" 61—90 " " "						
	33,472.	29	In über 90 " " "						
2,014,699	13								
Wechsel auf das Ausland:									
	14,606.	90	Innert 30 Tagen fällig.						
	21,356.	50	" 31—60 " " "						
35,963	40								
Wechsel mit Faustpfand:									
	791,027.	65	Innert 30 Tagen fällig.						
	616,898.	40	" 31—60 " " "						
	804,398.	36	" 61—90 " " "						
	66,256.	30	In über 90 " " "						
2,278,580	71								
4,595,230	49	25	Wechsel zum Inkasso.						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
	153,417	90	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.						
	4,083,786	66	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	3,691,450	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.						
	489,000	—	Reports.						
12,418,184	71	15	Hypothekar-Anlagen aller Art.						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.									
	561,450	—	Aktien						
	1,528,429	—	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.						
	2,089,879	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).						
	1,120,088	75	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.						
3,261,001	70	95	Liquidationen und Restanzen.						
VI. Verpfändete Aktiven.									
Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).									
2,546,838	—								
VII. Feste Anlagen.									
	255,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.						
261,000	—	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.						
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
	226	95	Rückdisconto auf Eigenbillets } (Vide Detail in der						
	252,049	76	Ratazinsen und Zinsrestanzen } Gewinu- und Verlust-						
			auf Aktivposten } Rechnung).						
253,176	71								
IX. Ausstehendes Kapital.									
Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.									
4,000,000	—								
29,775,112	27								
I. Noten-Emission.									
Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1						3,951,700	—		
Eigene Noten in Kassa }						48,300	—	4,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.									
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)									
Fällige und noch nicht erhobene Obligationen						31,000	—		
Giro- und Checks-Conti						964,541	56		
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren						168,691	27		
Korrespondenten-Kreditoren						177,511	16		
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						1,485,199	95		
Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren						181,354	35		
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						1,217,143	44		
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen						70,731	15		
Diverse: Coupons, Inkasso Agio, etc.						28,103	14		
Fällige Coupons von Vorjahren						6,531	70		
Tantiemen						13,684	20	4,344,391	92
III. Wechselschulden.									
Eigenwechsel						151,520	—		
Tratten und Acceptationen						605,037	10	756,557	10
IV. Andere Schulden auf Zeit.									
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)									
Emissionsbanken-Kreditoren						405,809	15		
Conto-Corrent-Creditoren (vide Beilage Nr. 3)						1,043,257	75		
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind						1,580,131	85		
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre						3,533,480	20		
Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)						5,356,000	—	11,918,728	95
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
Spezialreserve für event. Kursverluste auf ital. Anlagen						20,000	—		
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-						26,796	90		
Ratazinsen auf Passivposten f und Verlust-Rechnung						95,234	25		
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895						260,000	—	402,031	15
VI. Eigene Gelder.									
Einbezahltes Kapital, 50 %						4,000,000	—		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895						350,000	—		
inbegriffen)						3,403	15	4,353,403	15
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896									
VII. Ausstehendes Kapital.									
Ausstehendes Aktienkapital, 50 %								4,000,000	—

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1895.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,200 Noten von Fr. 500 =	Fr. 600,000	500	599,500
24,000 " " " 100 =	" 2,400,000	30,800	2,369,200
20,000 " " " 50 =	" 1,000,000	17,000	1,983,000
45,200 Noten	Fr. 4,000,000	48,300	4,951,700

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 215 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200	Fr. 16,766. 80
742 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200	" 148,400. —
Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar	Fr. 165,166. 80
b. 742 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber	" 1,051,977. 14
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,217,143. 44

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden, wie aus beifolgendem Circular zu ersehen ist, auf 31. Dezember 1895 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

b. 205 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von	Fr. 1,485,199. 95
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.	
c. 11 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 1,043,257. 76
nach 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

4 % Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar nach voraus-	
gegangener 6 monatlicher Kündigung, jweilen auf 1. Sept. *) Fr.	916,000. —
3 1/4 % Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 30. Juni 1900,	
resp. 1910	" 884,000. —
3 1/4 % " " à 1000 " " seit 1. Juli 1892 gegenseitig	
auf 6 Monate kündbar	" 908,000. —
3 1/4 % " " à 1000 " " mit jährlicher Kündigung	
auf 1. August	" 648,000. —
3 1/2 % " " à 1000 " " rückzahlbar 31. August	
1900 resp. 1905	" 2,000,000. —
	Fr. 5,356,000. —

*) Dieses Anleihen wurde auf 1. Sept. 1896 gekündet.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrübrend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen	
Wechseln aller Art	Fr. 95,753. 13
Engagements für gewährte, aber noch nicht benutzte gedeckte Conto-	
Corrent-Kredite	Fr. 1,048,762. 59

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 356.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis:

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	TOTAL	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	TOTAL
Banknotendeckung.					Uebertrag				
3 3/4 % Oblig. des Kantons Luzern	46,000	100	46,000		5 % Cartelle Fondiarie della Cassa di Risparmio di Milano	L. 18,500	100 u. 90	16,650	
3 1/2 % " " " "	303,000	98	296,940		6 % Bons méridionaux	30,600	100	30,600	
3 1/4 % " " " "	197,000	98	193,060		4 % Bons du Comptoir national d'Escompte de Paris	20,000	100	20,000	
3 1/2 % " " der Luzerner Kantonalbank	48,100	100	48,100		4 % Chicago Burlington & Quincy, Nebraska D. pr. 1927 1/2-1/11	9,000	4500	40,500	
3 3/4 % " " Einzinserskassa des Kantons Luzern	100,000	100	100,000		5 % Chicago Rock Island & Pacific 1. Mge. Eyt. & Collateral-Bonds pr. 1934 1/1-1/7	25,000	5200	130,000	
5 1/2 % " " Einzinserskassa des Kantons Luzern	400,000	100	400,000		5 % Chicago Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific West Division pr. 1921 1/1-1/7	20,000	5400	108,000	
3 3/4 % " " des Kantons St. Gallen	33,000	100	33,000		5 % Collateral-Bonds of Central R. R. and Banking Cy. of Georgia pr. 1937 1/2-1/11	15,000	4600	69,000	
3 1/4 % " " " "	47,000	98	46,060		5 % Baltimore und Ohio Gold-Bonds pr. 1925 1/2-1/8	10,000	5500	55,000	
4 % " " der St. Gallischeu Kantonalbank	118,000	100	118,000		6 % Metropolitan Elevated 1. Mge. pr. 1908 1/1-1/7	10,000	6000	60,000	
3 % " " des Kantons Bern	68,000	95	59,850		6 % Northern Pacific R. R. Receivers Certificates pr. 1897 1/1-1/4-1/7-1/10	10,000	100 u. 513	51,900	
3 1/2 % " " " " Nenenburg	15,000	98	14,700		6 % Northern Pacific 1. Mge. pr. 1921 1/1-1/7	15,000	5775	86,625	
3 1/2 % " " " " Solothurn	175,000	98	171,500		4 1/2 % Pennsylvania Cy. pr. 1921 1/1-1/7	10,000	5600	56,000	
3 1/4 % " " der Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000		6 % Southern Pacific of California 1. Mge. pr. 1905 1/4-1/10	5,000	5450	27,250	
4 % " " " " Basellandschaftl. Kantonalbank	200,000	100	200,000		6 % Louisville & Nashville St. Louis 1. Mge. Gold pr. 1921 1/2-1/10	5,000	6000	30,000	
3 1/2 % " " " " Basellandschaftl. Kantonalbank	200,000	100	200,000		6 % Louisville & Nashville, New-Orleans & Mobile D. 1. Mge. Gold pr. 1930 1/1-1/2	5,000	5950	29,750	
3 % " " Kantons Gené	50,000	100	50,000		4 1/2 % St. Paul Minneapolis & Manitoba Cons. Mortg. Bonds pr. 1933 1/1-1/7	5,000	5400	27,000	1,528,429
3 1/2 % " " der Jura-Bern-Luzern-Bahn	281,000	98	275,880		b. Aktien.				
3 1/2 % Préussische Consols	M. 50,000	100 u. 123	61,600		100 Stück Aktien der Bank in Winterthur		500	50,000	
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	" 30,000	100 u. 123	36,900		295 " " " Dampfschiffgesellschaft des Langensees		550	162,250	
3 % " " " "	" 64,000	90 u. 123	70,848		85 " " " Anglo-Swiss Cond. Milk Cy.		900	76,500	
4 1/2 % Oblig. der ungar. Staatsbahnen	" 25,000	100	25,000	2,546,838	150 " Stammaktien der Jura-Simplon-Bahn		150	22,500	
Freie verfügbare Guthaben.					27 " Aktien d. Sentimattgesellschaft Luzern		250	6,750	
a. Obligationen.					70 " Aktien der Kommanditaktiengesellschaft E. Sidler & Co.		1000	70,000	
3 1/2 % Oblig. der Luzerner Kantonalbank	21,300	100	21,300		100 " Aktien des Credito Industriale Turin		175	17,500	
3 1/2 % " " Einzinserskassa des Kantons Luzern	2,600	100	2,600		40 " " der Vitznau-Rigi-Bahn		850	34,000	
3 1/2 % " " Stadt Luzern	5,000	98	4,900		40 " " des Elektrizitätswerkes Rathausen		500/125	15,000	
4 % " " Pilatusbahn	15,000	100	15,000		21 " " der Schweizer Nähmaschinenfabrik Luzern		500	10,500	
4 % " " Schweiz. Nordostbahn	18,000	100	18,000		8 " " " der Dampfschiffgesellschaft d. Vierwaldstättersees		650	5,200	
3 1/2 % " " " " " "	5,500	98	5,390		25 " " des Basler Bank-Vereins		650	16,250	
4 1/2 % " " " " Salvatore-Bahn	60,500	100	60,500		50 " " der Gotthardbahn		750	37,500	
4 % " " " " Bürgenstock-Bahn	26,000	100	26,000		50 " Stammaktien d. Schweizerischen Nordostbahn		550	27,500	
3 1/2 % " " " " Jura-Simplon-Bahn	87,500	98	86,750		10 " Aktien d. Bank in Luzern (eigene Aktien z. Veräusserung bestimmt)		2000/1000	10,000	561,450
4 1/2 % " " " " Dampfschiffgesellschaft d. Langensees	75,000	100	75,000		Total				4,686,717
1 % " " Eidgenössischen Bank	5,000	100	5,000						
4 % " " Banque foncière du Jura	5,000	100	5,000						
4 % " " Aktiengesellschaft Leu & Co	5,000	100	5,000						
4 1/2 % " " v. Mooscheu Eisenwerken Luzern	19,000	100	19,000						
4 % " " Bank für Transportwerthe, Basel	21,000	100	21,000						
3 1/2 % " " Gotthardbahn	8,005	98	7,840						
4 1/2 % " " E. Siedler & Co	7,000	100	7,000						
4 % " " Volksbank in Luzern	3,000	100	3,000						
3 1/2 % " " Belgischen Eisenbahnbank	93,000	94	81,200						
4 % " " Ital. Mittelmeer-Bahn	91,500	87 1/2	80,062	50					
4 % " " Navigazione generale Florio und Rubattino	25,000	75	18,750						
5 % " " Marnifera di Carrara	161,000	80	129,200						
4 1/2 % " " Acquedotto De-Ferrari-Galliera	L. 75,000	91 1/2 u. 90	65,812	50					
5 % " " Ferrovia Mantova-Modena	" 20,000	75 u. 90	15,000						
4 % " " Stadt Turin	" 17,000	98 u. 90	14,229						
Uebertrag			690,854	2,546,838					

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 26. März d. J., nachmittags halb 3 Uhr,
in die Kaufleutstube, I. Stock,
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1895, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1895.
- 3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1896.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 21. - 26. März, mittags 12 Uhr, in unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Vom 17. März an liegen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht in unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.
Schaffhausen, den 7. März 1896. (M 72 S)

Namens des Verwaltungsrates,

(232¹)

Der Präsident: **E. Ziegler.**

Der Protokollführer: **Stocker.**

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen.

Infolge Beschlusses des Verwaltungsrates sind fernere 20 % des Aktienkapitals bis zum 10. April 1896 bei der Zahlstelle, Tit. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, einzuzahlen.

Die Herren Aktionäre sind ersucht, bei Anlass dieser Zahlung die Interimscheine behufs Eintragung der Quittungen vorzuweisen.
Biel, den 24. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

(289¹)

Der Präsident: **Ls. G. Villars.**

Der Sekretär: **Ryf, Notar.**

Schweizerische Unionbank
in St. Gallen.

Unser Aktiencoupon Nr. 7 wird von heute an mit Fr. 22. 50 eingelöst:
in St. Gallen: bei der Kassa unserer Bank (Schalter Nr. 9),
» Zürich: » » Schweiz. Kreditanstalt,
» » » » Zürcher Kantonalbank,
» Basel: » » Basler Depositenbank,
» Aarau: » » Aargauischen Bank,
» Glarus: » » Bank in Glarus,
» Luzern: » den Herren Falk & Cie.,
» Winterthur: » der Bank in Winterthur.
Die Coupons sind mit Bordereaux zu begleiten, welche von den Zahlstellen bezogen werden können. (Ma 2604 Z)
Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst.

St. Gallen, den 17. März 1896.

(268¹)

Die Direktion.

Thurgauische Kantonalbank
in Weinfelden.

Wir übernehmen Wertpapiere aller Art zur
Aufbewahrung und Verwaltung.
Das bezügliche Reglement steht gratis zur Verfügung.

(277¹)

Die Direktion.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.